

Die Qualitäten ausgespielt

Fussball 2. Liga AFV Manuel Zobrist vom FC Rothrist blickt auf die starke Vorrunde zurück

VON PASCAL KAMBER

Beim FC Rothrist läuft es derzeit rund. Mit einem 5:3-Sieg nach Penaltyschiessen im Achtelfinal des Aargauer Cups gegen den 4.-Ligisten Bremgarten verabschiedete sich die Mannschaft von Trainer Willy Neuenschwander am Dienstag in die Winterpause. Drei Tage zuvor beendeten die Rothristler ihr Vorrundenpensum in der Meisterschaft mit einem 3:1-Erfolg gegen Menzo Reinach und wahrten damit ihren Vorsprung von sieben Punkten auf den ersten Verfolger Gontenschwil. Dazu weist der FCR die beste Offensive und Defensiv aller Aargauer 2.-Liga-Klubs auf. «Der Blick auf die Tabelle macht stolz auf die Leistung des Teams», freut sich Manuel Zobrist über die gelungene erste Saisonhälfte seines Klubs. Als Grund gibt der 24-jährige Stürmer aus Zofin-

«Willy Neuenschwander vergewissert sich stets, dass wir nicht abheben oder einen Gang runterschalten.»

Manuel Zobrist Stürmer des FC Rothrist

gen den intakten Teamgeist an. «Viele Spieler stammen aus der Umgebung und kennen sich aus gemeinsamen Juniorenzeiten», sagt Manuel Zobrist. Verantwortlich für den sportlichen Höhenflug sind laut dem gelernten Kaufmann auch die getätigten Verstärkungen in der Sommerpause. «Mit der Verpflichtung von Hazir Zenuni und Samuel Da Silva haben wir nochmals an Qualität dazugewonnen», sagt Zobrist. Besonders Zenuni hat mit seinen sieben Saisontreffern mächtig eingeschlagen - und damit denselben Wert erreicht wie Zobrist. «Obwohl ich ein paar Tore mehr hätte erzielen können, bin ich mit meiner Leistung zufrieden», sagt der Offensivakteur, der zuletzt oft im Mittelfeld aufgestellt wurde.

Die mangelnde Chancenauswertung ist denn auch ein Punkt, den es hinsichtlich der Rückrunde zu verbessern gilt. «Die Gefahr des Nachlassens be-



Oftmals hatten die Gegner des FC Rothrist und von Manuel Zobrist (links) in der Vorrunde das Nachsehen. OTTO LÜSCHER

FC KÖLLIKEN UND FC OFTRINGEN

Idealer Zeitpunkt für die Winterpause

Nimmt man beim FC Oftringen das Saisonziel «Ligaerhalt» als Massstab, liegt die Mannschaft von Trainer Luca Iodice zur Winterpause als Tabellen-10. auf Kurs. «Mit etwas Glück und Erfahrung wären mehr Punkte dringeliegen», sagt Iodice. Deshalb will er seinem Team mehr Qualität hinzufügen. «Wir werden gut verstärkt in die Rückrunde starten.» Enttäuschender

fällt das Fazit beim FC Kölliken aus. «9-mal haben wir geführt und nie gewonnen», ärgert sich Sportchef Beat Werthmüller über das Manko im Defensivbereich. «Wir waren zu naiv und zu wenig abgeklärt.» Trotzdem sei das Team nicht so schlecht. «Die Qualität ist vorhanden», sagt Werthmüller. Die Winterpause will man nutzen, um Abstand zu gewinnen und um einen Ersatz für den zweiten Torhüterposten zu suchen. (PKA)

steht immer», sagt Manuel Zobrist, «aber Willy Neuenschwander vergewissert sich stets, dass wir nicht abheben oder einen Gang runterschalten.» Somit wird auch ein möglicher Aufstieg bald ein Thema. «Bisher haben wir das Wort nicht in den Mund genommen», verrät Manuel Zobrist. Er rechnet aber damit, dass in der Winterpause von Vereinsseite her Gespräche geführt werden. «Aufgrund unserer momentanen Situation wäre es nicht falsch, darüber zu sprechen - nur schon, um zu sehen, in welche Richtung es weitergehen soll.»

Papperlapapp

Helene Fischer begeistert neben Schlager-Liebhauern anscheinend auch die Aargauer Turnerinnen und Turner. Jörg Sennrich, Präsident des Aargauer Turnverbandes (ATV), liess sich jedenfalls dazu verleiten, den Hit «Atemlos durch die Nacht» der 30-jährigen Sängerin aus Deutschland neu zu vertexten. So lassen sich im kürzlich erschienenen ATV-Informationsmagazin Zeilen lesen wie «Spür», was Turnen mit uns macht», «Was da zwischen uns auch ist, Bilder, die ein Turner nie vergisst» oder «Und dein Blick hat mir gezeigt, es ist Turn-Zeit». Spätestens in der nächsten Turnfest-Saison wird sich zeigen, ob Jörg Sennrich mit seinem Entwurf ebenso erfolgreich ist wie Helene Fischer.

Die Schach-Begeisterung in Norwegen hat am Montagabend in Oslo sogar für einen Polizeieinsatz gesorgt. Nachdem mehrere Personen wiederholte Schreie aus einer Wohnung gemeldet hatten, rückten die alarmierten Beamten an - und gaben allerdings schnell Entwarnung: «Nur ein Schach-Spieler, der mehrmals gegen seinen eigenen Computer verloren hat», twitterte die Osloer Polizei wenig später.

Ebenfalls kein Glück hatte Felix Stephensen. Der Norweger musste bei der «World Series of Poker» am Finaltisch seinem Kontrahenten Martin Jacobsen den Vortritt lassen. Der 27-jährige gewann als erster Schwede das legendäre Pokerturnier in Las Vegas und wurde dafür mit zehn Millionen US-Dollar und dem Sieger-Armband belohnt. Ob Felix Stephensen anschliessend den gleichen Wutausbruch hatte wie sein Landsmann vor dem Schach-

Computer, ist nicht überliefert. Angesichts des «kleinen» Trosts von 5,1 Millionen Dollar Preisgeld wird Stephensen die Niederlage wahrscheinlich gut verkraftet haben.

Das brutale Foul von Aaraus Sandro Wieser gegen Gilles Yapi vom FC Zürich sorgt auch Tage später für Gesprächsstoff. Von FCA-Trainer Sven Christ war zu lesen: «Glauben Sie mir: Im Profibereich auf diesem Niveau gibt es keine Fouls, um einen Gegenspieler zu verletzen. Dafür lege ich meine Hand ins Feuer.» Dass dies eher ein Wunschgedanke von Christ ist, beweist der ehemalige holländische Profi Andy van der Meyde. «Ich habe einem Verteidiger von Go Ahead Eagles das Bein gebrochen. Bei denen spielte eine Eiterbeule, die wir schon aus der Meisterschaft kannten. Auch in diesem Spiel fuhr er stets absichtlich in die Beine. Ich sagte meinen Teamkollegen in der Pause, dass ich mich revanchieren würde. Bei der erstbesten Gelegenheit ging ich mit gestrecktem Bein auf ihn los und hörte den Knochen brechen. Der Beinbruch war nicht das Ziel, aber der Trittschmerz war sehr bewusst», lässt sich in van der Meydes Biografie lesen.

Auch die Fussball-Profis des Bundesliga-Aufstiegers 1. FC Köln begingen am Dienstag den Einstieg in die Karnevalszeit am Elften im Elften und erschiene kostümiert zum Training. Mit roten Perücken, Ringelsocken und Pappnase nahmen sie die Einheit unter Trainer Peter Stöger, der wie seine Assistenten in Lederhose am Spielfeldrand stand, auf. Momentan liegt der FC Köln auf dem 10. Tabellenplatz - mit 11:11 Toren nach 11 Spielen. (PKA, OT, SI)

SERVICE

BASKETBALL
1. Liga Frauen, Gruppe A:
Alstom Baden - Olten-Zofingen 56:55. - Rangliste: 1. Arlesheim 4/8. 2. Alstom Baden 5/8. 3. Riehen 3/4. 4. Emmen 4/4. 5. Women's Academy Zürich 5/2. 6. Olten-Zofingen 5/0.

Alstom Baden - Olten-Zofingen 56:55 (30:24)
Burghalde Baden. - 30 Zuschauer. - SR: Juckek, Seeburger.
Alstom Baden: Van Helvert, Hartmann (8), Hostettler (5), Reimann (5), Killer, Blumer (15), Keusch (6), Pichler, Stamm (9), Garcia Veras (5), Burkart (3).
Olten-Zofingen: Sommer, Däster (4), Rutz (7), Suder (2), Stojanovic (3), Wiederkehr (15), Vogt (2), Iff (16), Gut-Anderegg (6).

EISHOCKEY
Nationalliga B:
GCK Lions - Thurgau Do 20.00
Olten - La Chaux-de-Fonds Do 20.00
Ajoie - Visp Do 20.00

1. SCL Tigers	17	12	0	3	2	69:44	39
2. La Chaux-de-Fonds	17	9	0	1	7	53:53	28
3. Olten	15	8	1	1	5	58:52	27
4. Martigny	16	6	4	0	6	55:48	26
5. GCK Lions	18	6	2	3	7	49:56	25
6. Langenthal	18	5	4	2	7	55:50	25
7. Visp	16	5	2	1	6	63:59	22
8. Ajoie	17	4	1	3	9	41:61	17
9. Thurgau	16	3	3	1	9	36:56	16

1. Liga, Gruppe 2:
Lyss - Belp 4:2. Adelboden - Argovia Stars 2:3. - Rangliste: 1. Brandis 11/28. 2. Thun 11/24. 3. Argovia Stars 11/22. 4. Zuchwil Regio 10/21. 5. Lyss 11/21. 6. Basel/KLH 11/17. 7. Wiki-Münsingen 11/16. 8. Burgdorf 11/14. 9. Unterseen-Interlaken 11/12. 10. Adelboden 11/4. 11. Belp 11/1.

FAUSTBALL
Nationalliga A:
Erste Spiele: Heute: Widnau - Elgg-Ettenhausen (19.30 Uhr). - Am Samstag: Oberentfelden - Wigoltingen (18.00).

FUSSBALL
Erste Wintermeisterschaft ist geplant
In Zusammenarbeit mit dem FC Gränichen organisiert der Aargauer Fussballverband (AFV) am Samstag, 31. Januar und Sonntag, 1. Februar 2015 auf der Zehndermatte die erste AFV-Wintermeisterschaft. Bei dieser sollen sich die Aargauer Fussballklubs aus der 2. Liga inter und der 2. Liga Regional messen können. «Wir wollen diesen Vereinen ein Turnier auf Niveau bieten und sie in ihrer Vorbereitung auf die Rückrunde unterstützen», sagt AFV-Mediensprecher Hannes Hurter. (PKA)

2. Liga AFV:

1. Rothrist	13	10	2	1(26)	32:14	32
2. Gontenschwil	13	7	4	2(18)	30:17	25
3. Wettingen	13	7	4	2(36)	25:19	25
4. Othmarsingen	13	7	3	3(30)	31:20	24
5. Windisch	13	6	6	1(67)	30:19	24
6. Suhre	13	7	2	4(29)	31:21	23
7. Spreitenbach	13	5	3	5(33)	25:26	18
8. Mutschellen	13	5	2	6(18)	26:28	17
9. Brugg	13	4	3	6(37)	21:28	15
10. Fislisbach	13	4	2	7(26)	24:29	14
11. Oftringen	13	3	4	6(29)	22:29	13
12. Küttigen	13	2	3	8(26)	12:26	9
13. Kölliken	13	1	3	9(29)	25:39	6
14. Menzo Reinach	13	1	3	9(36)	17:36	6

Torschützenliste: 1. Antonello Pezzullo (Windisch) und Gezim Zeqiraj (Othmarsingen), je 12. 3. Blerim Pnishi (Mutschellen) 11. 4. Hajrullah Murati (Othmarsingen) 8. 5. Stefan Fischer (Gontenschwil) und Hazir Zenuni (Rothrist), je 7. 7. Dario Dussin (Suhre), Albert Marku (Kölliken), Michael Meier (Gontenschwil), Labint Osman (Spreitenbach), Laurent Popaj (Oftringen), Ali Veapi (Brugg), Manuel Zobrist, Lino Zobrist (beide Rothrist), alle 6.

HANDBALL
Spar Premium League:
ATV/KV Basel - Spono Nottwil 22:24
Zug - Stans Do 20.30

Handball Tabelle:

1. Spono Nottwil	10	9	1	0	268:227	19
2. Zug	9	8	1	0	322:215	17
3. Brühl	9	6	0	3	273:228	12
4. Rotweiss Thun	9	4	1	4	206:212	9
5. ATV/KV Basel	10	3	1	6	240:262	7
6. Yellow Winterthur	9	2	1	6	186:247	5
7. Zofingen	9	1	1	7	207:247	3
8. Stans	9	1	0	8	194:258	2

Schwimmen Zahlreiche Aargauer Rekorde

Nachdem die jüngeren Aarefische bereits vor Wochenfrist die heisse Phase der Kurzbahnsaison erfolgreich eröffnet hatten, kamen an den regionalen Hallenmeisterschaften in Allschwil die Eliteschwimmer zum ersten Ernstkampf. Einen äusserst erfolgreichen Einsatz zeigte Fabienne Schwerzmann. Sie kam immer besser in Fahrt und erzielte bei ihren zehn Einsätzen sechs Klubrekorde, davon drei in den Staffeln. Sie gewann den Titel über 100 m Freistil, Silber über 50 m Rücken und Bronze über 100 m Lagen sowie 200 m Rücken. Fabio Ciccone gewann das Rennen über 200 m Delfin. Über 4x100 m Lagen verbesserten die Aarefisch-Frauen den Klubrekord vom Vorjahr um neun Sekunden und holten den Aargauer Rekord nach Aarau zurück.

Auf den ersten 25 Metern war es bereits fast wieder wie gewohnt: Silvana Huber ist schnell, sehr schnell sogar. Noch fehlt nach nur fünf Wochen Training die Kondition, aber Silvana Hubers Leistungen können sich sehen lassen. Es reichte für Silbermedaillen über 50 m und 100 m Brust. Ihre 15-jährige Schwester Jill stand ihr in nichts nach: Je eine Silber- und Bronzemedaille über 200 m und 400 m Lagen waren die ersten Medaillen an den RZW-Hallen-Meisterschaften für die Schülerin. Olivia Sindico erzielte über 50 m Delfin Klubrekord. Über 200 m Delfin reichte es für Silber. Einen Erfolg gab es auch für die 18-jährige Mélanie Keller, sie gewann Bronze über 200 m Lagen. Besonders erwähnenswert war aber auch die Leistung in den Staffeln. Es gab Klubrekorde über 4x100 m und 4x200 m Freistil (Silber und Aargauer Rekord) und den Titel über 4x100 m Lagen.

Ariel Asti wurde mit Bestzeit Vierter über 200 m Brust, Federico Salghetti-Drioli holte Silber über 1500 m Freistil, ebenfalls mit Bestzeit. Kai Riemen-schneider zeigte nach einem verpatzten Start in die Meisterschaft einen ermutigenden zweiten Tag und wurde Vierter über 100 m Freistil. Die Aarefische erzielten Klub- und Aargauer Rekord über 4x100 m Lagen und gewannen Silber über 4x200 m Freistil. (MSC)

NACHRICHTEN

BASKETBALL FRAUEN Olten-Zofingens Kampfgeist nicht belohnt

Die 1.-Liga-Basketballerinnen des BC Olten-Zofingen waren fest entschlossen, sich bei Alstom Baden die ersten Punkte zu sichern. Diese Aargauer Derbys sind meistens spannend und eng. So auch die erste Begegnung zwischen Baden und Olten-Zofingen in der Saison 2014/15: Mit nur einem Punkt Unterschied (55:56) mussten sich die Gäste aus Zofingen geschlagen geben. Die Enttäuschung des BCOZ war gross, hätte die Partie doch auch anders ausgehen können. Beide Teams wollten den Sieg unbedingt, das Glück war schliesslich auf der Seite der Gastgeberinnen. Insgesamt kann den Zofingerinnen kein Vorwurf gemacht werden. Sie befinden sich auf einem guten Weg und verbessern sich von Spiel zu Spiel. Bereits am Samstag geht es weiter für Olten-Zofingen: Emmen ist zu Gast im BZZ. (LT)

FUSSBALL FC Aarau testet heute Nachmittag in Freiburg

Damit der Rhythmus während der Länderspielpause nicht verloren geht, bestreitet der FC Aarau heute eine Testpartie gegen den Bundesligisten SC Freiburg. Anpfiff in der Freiburger Fussballschule ist um 14.30 Uhr. Wegen der Einsätze mit ihrem Nationalteam fehlen FCA-Trainer Sven Christ mit Nauris Bulvitis (Lettland), Sandro Wieser (Liechtenstein), Igor Nganga (Kongo), Kim Jaggy (Haiti), Frank Felt-scher (Venezuela), Ulisse Pelloni und Marco Thaler (beide Schweizer U21-Auswahl) sieben Spieler. (PKA)